



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

Wildtierimporte regulieren – Wilderei, Wildfänge und Artensterben wirksam bekämpfen

Der Landtag bittet die Landesregierung:

Eine Bundesratsinitiative mit dem Ziel zu starten,

- die rechtlichen Voraussetzungen für ein Verkaufsverbot von Wildfängen zu schaffen;
- den Import, Besitz und Verkauf von Tieren zu verbieten, die in ihrem Heimatland illegal eingefangen und exportiert wurden;
- die Zusammenarbeit auf EU-Ebene zu verstärken und insbesondere beim Zoll und den weiteren Vollzugsbehörden eine Stärkung von Artenwissen sicherzustellen;
- Tierbörsen und den Internethandel für Wildtiere rechtsverbindlich zu regeln;
- das anonyme Inserieren von lebenden Tieren sowie Produkten aus exotischen Tieren generell zu verbieten;
- für die private Haltung von Tieren, die aus Tier-, Natur- und Artenschutzgründen, Gesundheits- und Sicherheitsaspekten in Privathaltung unbedenklich und dauerhaft möglich sind die Einführung eines Sachkundenachweises zu prüfen und

- die Forschung und den Wissensaustausch zu Zoonosen (Krankheitsübertragung von Wildtieren auf Menschen) national und international voranzutreiben.

Begründung:

Den Handel mit exotischen Tieren gibt es auch in Schleswig-Holstein. Besonders problematisch ist der Handel mit Wildtierimporten, die aus Wildfängen stammen. Viele der gehandelten Arten unterliegen derzeit keinen internationalen Schutzbestimmungen und damit keinen Handelskontrollen.

Erschwerend kommt hinzu, dass es keine bundeseinheitliche und rechtsverbindliche Regelung zur Durchführung von Tierbörsen und für den Handel im Internet gibt.

Mit dem Rückgang natürlicher Lebensräume nimmt gleichzeitig auch der Kontakt zwischen Wildtieren und Menschen zu. Der Handel mit Wildtieren beschleunigt damit auch das Aussterben von Arten in den Herkunftsländern. Auf sogenannten Wildtiermärkten besteht zudem ein erhöhtes Risiko einer Virenübertragung auf den Menschen. Wildtiere können einen Krankheitserreger in sich tragen und es besteht die Gefahr einer Zoonose.

Heiner Rickers
und Fraktion

Joschka Knuth
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion